

Kommt, wir entdecken einen Schatz

Feier der ersten Heiligen Kommunion in Winnekendonk

WINNEKENDONK. „Kommt mit mir, wir suchen einen Schatz auf der Welt, nicht aus Geld, aus Edelstein, aus Gold ist er. Ein Schatz, der dich beschützt und hält. Ein Schatz, der dir bestimmt gefällt.“ Randvoll war die Kirche, als Pastor Manfred Babel mit 27 Kommunionkindern in die St.-Urbanus-Kirche einzog. Vor dem Altar stand eine Schatztruhe und darin war ein Plakat mit 27 Goldtalern, auf denen die Porträts der Kinder zu sehen waren, die am Barmherzigkeitssonntag erstmals zur Heiligen Kommunion gingen. Außerdem verbargen sich dort eine Bibel, ein Kreuz, ein Herz, ein Anker, eine Taube, ein Schild mit dem Wort „Gott“ und eine Jesus-Skulptur.

Ein Teil der Kommunionkinder erzählten, was es mit diesen Schätzen auf sich hat: „Eine Bibel ist als Got-



Pastor Babel feierte mit 27 Kindern deren Erstkommunion.

Foto: JvdH

tes Wort ein großer Schatz. Ein Kreuz erinnert an Jesus und ist ein Zeichen für den Glauben, der ein großer Schatz ist. Ein Herz ist ein Zeichen für die Liebe. Gott liebt uns und wir dürfen ihn lieben. Wie schön ist es, wenn Menschen einander lieben. Die Liebe ist ein großer Schatz. Ein Anker

steht für die Hoffnung. Die Hoffnung ist ein Schatz, der uns Halt und festen Grund gibt. Eine Taube ist ein Zeichen für den Frieden. Der Frieden ist ein großer Schatz. Eine Taube ist aber auch das Zeichen für den Heiligen Geist. Ohne Gottes Geist sind kein Friede, kein Glaube, keine Liebe und

kein Frieden. Gott ist der Grund von allem. Er ist das höchste Gut und der schönste Schatz. Unser Schatz, der heißt Jesus.“

Es war eine ergreifende und fröhliche Messe, bei der alle Kommunionkinder, Katecheten und einige Eltern mitwirkten. Als Pastor Babel in

seiner Predigt fragte, was an Ostern geschah, schallte es zur Erheiterung aller Anwesenden durch die Kirche: „Ostern gab es Eier“. Babel griff dies sofort auf: „Ja, und wenn die Schale von einem Ei von innen aufbricht, entsteht neues Leben. So können wir uns daran erinnern, dass Jesus auf erstanden ist.“ Dann empfingen die Kommunionkinder in einer feierlichen Zeremonie die Hostien.

Für die St. Urbanus gratulierte Lisa Werner den Kindern. „Nach Taufe, Beichte und Kommunion habt ihr nun drei Sakramente erhalten. Wir laden euch ein, die vielfältigen Möglichkeiten, die das Gemeindeleben bietet zu nutzen und Gott weiter Bestandteil eures Lebens sein zu lassen.“

Jörg von der Höh

Mehr Fotos der Kommunionfeier auf www.kevelaerer-blatt.de!